

LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at lkv@lkv-service.at



ZVR Zahl: 678045566
Zwettl, am 28.1.2019

Fleischrinderabschluss 2018

Niederösterreich ist reich an schönen und gepflegten Landschaften und dies wird von der Bevölkerung und auch den zahlreichen Touristen hoch geschätzt. Auf vielen Werbeprospekten werden die bunten, artenreichen Wiesen abgebildet, die aber nur durch Veredelung durch Wiederkäuer entsprechend genutzt und gepflegt werden können. Einen wichtigen Anteil zu dieser Offenhaltung der Landschaften trägt die Fleischrinderzucht in Niederösterreich bei. Entgegen dem Trend von Konzentration und Reduktion ist die Zahl der Betriebe und Kühe in Niederösterreich weiterhin steigend.

Der Jahresabschluss 2018 wurde nun fertiggestellt und bringt erfreuliche Zahlen. Niederösterreich bleibt weiterhin das Bundesland mit der höchsten Anzahl an Fleischrinderkühen. Es befinden sich aktuell 499 Kontrollbetriebe mit 5851 Kühen unter Fleischleistungsprüfung. Dies ist eine Steigerung um 7 Betriebe und 109 Kühe gegenüber dem Vorjahr. Auch österreichweit ist ein ähnlicher Trend bemerkbar.

Beliebteste Rasse in NÖ bleiben die Murbodner mit 151 Kontrollherden und 1153 Kontrollkühen. Hier ist die Zahl an Betrieben zwar gleichgeblieben, aber die Zahl an Kühen war aber noch steigend. Etwas rückläufig in der Beliebtheit der Fleischrinderzüchter ist Fleckvieh. Mit 145 Kontrollherden und 1097 Kühen bleibt sie aber die zweithäufigste Rasse in NÖ. An dritter Stelle bleibt Waldviertler Blondvieh mit 91 Betrieben und 752 Kontrollkühen. Hier ist die Zahl Betrieben zwar um 1 angewachsen, die Kontrollkühe haben sich aber um 27 Stück reduziert.

Mit beeindruckenden 29 verschiedenen Rassen herrscht in NÖ auch die größte Rassevielfalt Österreichs. Jede Rasse hat Ihre Vorzüge die oft erst unter verschiedensten Bedingungen zum Vorschein kommen. Und daher ist es natürlich besonders wichtig, dass der Erhalt besonders seltener Rassen, wie im derzeitigen ÖPUL Programm gehandhabt, unterstützt und gefördert wird. Der gesamte Jahresbericht ist auf unserer Homepage www.lkv-service.at abrufbar.

In NÖ wurden in Summe 13319 Wiegunen erfasst. Von jedem Zuchtrind werden Geburtsgewicht (durch den Landwirt erhoben), 200 Tage und 365 Tage Gewicht (durch eine Wiegung in Anwesenheit eines LKV Kontrollassistenten) im RDV (RinderDatenVerbund) erfasst und Tageszunahmen errechnet.

Nach den Wiegungen erhält der Landwirt umfangreiche Wiegeberichte, wo diese Ergebnisse detailliert aufgelistet werden.

Damit kein Tier bei einer Wiegung übersehen wird, gibt es im LKV Herdenmanager seit einigen Monaten eine neue Serviceleistung. In der Maske „Fehlende Standardgewichte“ werden alle Tiere angezeigt, bei denen ein Standardgewicht im RDV fehlt und auch zusätzlich auch noch der Zeitraum, in welchem das Gewicht erhoben werden muss. Somit bleibt genug Zeit um sich mit dem zuständigen Kontrollassistenten einen Wiegetermin zu vereinbaren.

Fleischrinderzucht kann für Betriebe eine interessante Alternative sein, was man den steigenden Zahlen auch erkennen kann. Dieser Betriebszweig bietet die Möglichkeit Grünland wirtschaftlich zu veredeln und die Landschaft offen zu halten. Haben Sie Interesse an diesem Betriebszweig stehen natürlich LKV, Zuchtberater und LK NÖ gerne zur Seite.

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich



Abbildung 1: Aubrac Stier

